



Projektlaufzeit: 08/2013 – 08/2014

Projektbeginn: 08/2013

Projekttitel: Lechfeldschlacht - Regionaler Informations- und Präsentationspavillon Königsbrunn

Handlungsfeld: Begegnung in der Kulturgeschichte

Ausgangslage und Problemstellung:

Themenfeld Lechfeldschlacht:

Königsbrunn ist als Standort für die Ausstellung des LEADER-Projekts „Zinndiorama“ ausgewählt worden. Zudem spielt Königsbrunn beim geplanten LEADER-Projekt „Geschichtspfad Lechfeldschlacht“ die zentrale Rolle durch die Zinndioramen.

Im Regionalen Entwicklungskonzept ist der Themenbereich Lechfeldschlacht zentral und essentiell für die Entwicklung der Region (Projekt-Nr.)

Die hohe Vernetzungswirkung der Lechfeldschlacht (bisherige Projektpartner beim Zinndiorama und entsprechende Besuchergruppen) hat gezeigt, dass das Thema nationale und europäische Bedeutung hat.

Weitere Herausforderungen:

- Der Fremdenverkehr erlangt im südlichen Landkreis Augsburg eine immer stärkere Bedeutung. Seit 2003 (vgl. Statistik Kommunal 2011) sind die jährlichen Übernachtungszahlen stark angestiegen und die durchschnittliche Verweildauer hat sich bei rund 2 Tagen stabilisiert. Die Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten in der Region (zudem mehrere Bett- und Bike zertifizierte Hotels in der Region) ist ein Grund dafür. Ein weiterer ist das Vorhandensein vieler touristischer Highlights im südlichen Landkreis Augsburg mit überregionaler Strahlkraft: **das Zinndiorama zur Lechfeldschlacht** (Königsbrunn), **Maria-Hilf-Kirche** (Klosterlechfeld), **Mercateum** (Königsbrunn), **Königstherme** (Königsbrunn), **Via Claudia** (zieht sich durch die ganze Region), **Romantische Straße** (berührt die Region), **Militärgeschichtliche Sammlung Lechfeld** (Lagerlechfeld), **Ruine Haltenberg** (Scheuring), **Naturmuseum** (Königsbrunn), **Imhof-Schloss** (Untermeitingen), **Unteres Schloßchen** (Bobingen), **Luitpoldpark** (Schwabmünchen), **Lech** (Fluss), **Wertach** (Fluss), **Königsbrunner Heide**
- durch zahlreiche Projektinitiativen in der Region wurde eine Vielzahl an weiteren Naherholungseinrichtungen geschaffen, die auch für interessierte Freizeitsuchende aus der Region oder deren weitläufigem Umland attraktiv geworden sind
- ebenso fungiert Königsbrunn für den von Süden kommenden Reisenden als Tor in das Wittelsbacher Land und in den nördlichen Landkreis Augsburg, sowie den Naturpark Westliche Wälder.
- Interkommunale Verbände wie der Begegnungsland Lech-Wertach e.V. werben für den südlichen Landkreis Augsburg und seine touristischen Highlights



Projektbeschreibung

	<ul style="list-style-type: none">- Bisher werden Besucher im südlichen Landkreis Augsburg nicht gezielt zu touristischen Highlights aus der Region geführt. Das Potential an z.B. Bustouristen (2,3 Mio. jährlich entlang der B 17) wird nicht ausgeschöpft, da keine speziellen Halte- und Infopoints in der Region ausgewiesen sind.- Ebenso erfahren die Erholungssuchenden auf der Via Claudia derzeit keine aktive Betreuung in Form touristischer Informationen- In der Region fehlen Ausstellungsräumlichkeiten, um Themen mit regionaler und überregionaler Tragweite - wie die Schlacht auf dem Lechfeld - dauerhaft ausstellen zu können. <p>Zu erwartende Entwicklung: Der Bedarf für einen überregionalen touristischen Infopoint im südlichen Landkreis Augsburg und einer regionalen Ausstellungsplattform wird steigen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufgrund des überörtlichen Engagements der Kommunen im südlichen Landkreis Augsburg und im Begegnungsland LECHWERTACH steigt die Bekanntheit der Region und Ihre Vernetzung- Die Verkehrsentwicklung (auch die touristisch motivierte) entlang der B17 in den Bayerischen Voralpenraum hinein wird zunehmen.- die ÖPNV-Verflechtungen werden nach aktuellem Sachstand intensiviert werden, eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 bis zum ZOB in Königsbrunn ist angedacht. Dadurch ist eine verbesserte Erreichbarkeit aus der Stadt Augsburg in den südlichen Landkreis Augsburg gegeben.- zukünftige Projekte in der Region wie der Ausbau des Luitpoldparks in Schwabmünchen, - das zukünftige Begegnungszentrum Deutschland-Ungarn, welches ein Projekt von internationaler Bedeutung ist (u.a. internationale Partner, Darstellung der Lechfeldschlacht als Geburtsstunde der Deutschen) erfordert eine Regelung des zu erwartenden touristischen Stroms- überregional abstrahlende Themen, wie z.B. die Lechfeldschlacht als Zinn-diorama bedürfen einer geeigneten Präsentationsplattform.- das derzeit geplante überregional angelegte Projekt „Geschichtspfad Lechfeldschlacht“ bedarf eines zentralen Highlights. Dies müssen repräsentative Ausstellungsräumlichkeiten für die Lechfeldschlacht sein.
<p>Projektbeschreibung: (Hintergrund, Inhalte und Nutzen des Projekts)</p>	<p>Aus diesem Grund plant die Stadt Königsbrunn einen „Regionalen Informations- und Präsentationspavillon“, der einerseits Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung bietet, andererseits ein regionales Informationsbüro beherbergt, um Einheimische und Reisende über Sehenswürdigkeiten, kulturelle Veranstaltungen, etc.. in der Region Begegnungsland LECHWERTACH und die angrenzenden Regionen zu informieren. Der Standort ist am „Mercatum“, dem größten begehbaren Globus der Welt, gewählt, in unmittelbarer Nähe zum Zentralen Omnibusbahnhof.</p> <p>Bauliche Planungsdetails sind den Erläuterungen zur Baugenehmigung sowie der Eingabe- und Tekturplanung im Anhang zu entnehmen.</p>



Teilbereich Ausstellungsraum:

Der Raum bietet Platz für Veranstaltungen und Ausstellungen, die regionale und überregionale Wirkung haben.

Aufgrund der hohen Wertigkeit und der europaweiten Ausstrahlungskraft des Themas „Lechfeldschlacht“. Der Betrieb und die Betreuung werden sichergestellt durch das integrierte Informationsbüro.

Teilbereich Regionales Informationsbüro:

Der Betrieb wird durch Mitarbeiter/-innen des städtischen Kulturbüros Königsbrunn sichergestellt. Die vier geplanten Arbeitsplätze werden i.d.R. von 2 Personen besetzt sein. Die beiden weiteren Arbeitsplätze sind für die ehrenamtlichen Helfer (z.B. Führer gedacht).

Aufgaben:

- Betreuung der Ausstellungsäumlichkeiten, Sicherstellung der Öffnungszeiten
- Betreuung der öffentlichen Toiletten im Pavillon
- Beratung von Einheimischen und Touristen bei der Freizeitgestaltung
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen im Ausstellungsraum und Foyer
- Bereithaltung und Auslage von kulturellen und touristischen Informationen für die ganze Region Begegnungsland **LECHWERTACH** und den angrenzenden Regionen (Museen, Veranstaltungen, Hotels, Gastronomie, Freizeiteinrichtungen, etc...)
- Organisation von Führungen zur Lechfeldschlacht und in der gesamten Region (in enger Abstimmung mit Regio Augsburg Tourismus GmbH)
- Vereinzelter Verkauf von Veranstaltungstickets und regionalen Besonderheiten (Heimatbücher, etc...)

Eignung des geplanten Standorts am Mercateum Königsbrunn:

- hervorragende Anbindung an die B17
- hervorragende ÖPNV Anbindung durch ZOB nach Augsburg; ZOB ist von geplantem Infopoint nur rund 200 m entfernt.
- Vielzahl an Parkmöglichkeiten für PKW, Busse, Wohnmobile
- Interessante touristische Ziele wie das Mercateum, die Ullrichshöhe, Hydrotech-Eisarena und Königstherme sowie die Touristische Route „Via Claudia“ in direkter Nachbarschaft.
- Restaurationen sind in fußläufiger Entfernung erreichbar
- Zukünftig: Begegnungszentrum Deutschland-Ungarn, ausgebauter Sport- und Freizeitpark West und moderner Wohnmobilstellplatz in direkter Nachbarschaft.
- Durch die nahe gelegene Ullrichshöhe kann sich der Freizeitsuchende einen direkten Überblick über die Region (höchste Erhebung der Region) an diesem neuralgischen Ausblickspunkt verschaffen.
- Der öffentliche Zugang wird gewährleistet
- Als Pausenstopp für Busse und Individualreisende (Auto, Rad entlang der Via Claudia) entlang der B17 aus dem Norden kommend dient das touristische Informationszentrum als erste Informationsplattform für die Sehenswürdigkeiten im bayerischen Voralpenraum.
- Einbezug dieser Örtlichkeit in das überregionale Projekt „Erlebnisweg Lechfeldschlacht“ gewährleistet



Projektbeschreibung

Projektziele und Nutzen des Projekts	<p>Wirtschaftlichkeit der Maßnahme: Derzeit beträgt der Jahresumsatz des Kulturbüros Königsbrunn rund 22.000,00 € bei einem Reingewinn von 980,00 € durch Verkaufsgebühren. Damit ist auch beim regionalen Informationspavillon von keiner wirtschaftlichen Maßnahme oder wettbewerbsverzerrenden Maßnahme auszugehen, zumal der Verkauf zeitlich wie finanziell nur eine untergeordnete Rolle im Betrieb darstellt.</p> <p>Den Naherholungsdruck aus sensiblen Bereichen nehmen und Koordination der Freizeitströme: Durch gezielte Vorabinformation der kulturell interessierten und Erholungssuchenden werden Ströme gelenkt</p> <p>Stärkung des kulturellen Lebens Durch Schaffung von Räumlichkeiten für Kultur und die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen in der Region wird das kulturelle Leben im Begegnungsland LECHWERTACH und den Umlandregionen gestärkt.</p> <p>Platzierung der Lechfeldschlacht als Thema mit europäischer Tragweite Die zahlreichen Besuchergruppen des ersten fertiggestellten Zinndioramas im Rathaus Königsbrunn haben aufgezeigt, dass bis zum Bau eines Begegnungszentrums Deutschland – Ungarn adäquate Ausstellungsräumlichkeiten gegeben sein müssen.</p> <p>Stärkung der heimischen Wirtschaft: Touristische, kulturelle und freizeitnahe Einrichtungen profitieren durch ökonomische Mitnahmeeffekte dieses Programms.</p> <p>Kostengünstige Informationsangebote für jedermann schaffen: Der individuelle Besuch der Ausstellung sowie die Infoberatung sind kostenlose Angebote für jeden Interessierten.</p> <p>Aufwertung der Region Begegnungsland LECHWERTACH Die Lebensqualität und das Image der Region erhöhen sich durch dieses Projekt in besonderem Maße, da dieses Projekt für die Region und ihr Umland ein Alleinstellungsmerkmal darstellt.</p>
Fortführung des Projekts	<p>Die Stadt Königsbrunn sichert den nachhaltigen Betrieb der Begegnungslandschaft</p>
Begründung zur Überschreitung der Fördergrenze	<p>Um die hoch gesteckten Projektziele zu erreichen (s.o.) ist es notwendig, eine Anlage zu gestalten, die allein durch ihre Attraktivität die kulturinteressierten und Erholungssuchenden anzieht und ein überregionales Alleinstellungsmerkmal darstellt. Dabei wurde durch das LEADER-Projekt „Naherholungskonzept Begegnungs-</p>

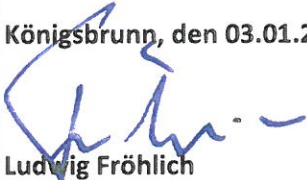


Projektbeschreibung

	<p>land Lech-Wertach“ im Vorfeld sichergestellt, dass das Projekt koordiniert mit den anderen Kommunen in der Region abgestimmt wurde und Bedarf besteht.</p> <p>Durch diese hohe Attraktivität in Gestaltung und Ausstattung, die über die regionalen Grenzen hinweg (nicht zuletzt durch das Thema Lechfeldschlacht)wirkt, werden zahlreiche Bevölkerungsteile aus ganz Europa angesprochen, da das Thema Lechfeldschlacht über eine europäische Dimension verfügt. Diesen Bedarf an Interesse deckt die Stadt Königsbrunn mit diesem Projekt.</p> <p>Kommunen außerhalb und innerhalb der Region werden somit entlastet, eine entsprechende Infrastruktur stellen zu müssen, da diese in Königsbrunn dann bereits besteht. Damit ist die Überschreitung der Fördergrenze aus Sicht des Projektträgers und der LAG gerechtfertigt.</p>																																										
<p>Voraussichtliche Folgekosten:</p>	<p>Die Folgekosten für Pflege und Betrieb übernimmt die Kommune. Entsprechend der Wirtschaftlichkeitsberechnung in den Planungserläuterungen ist kein Gewinn zu erwarten.</p>																																										
<p>Geplante Finanzierung: (inkl. LEADER-Förderung)</p>	<table border="1" data-bbox="560 1032 1476 1821"> <thead> <tr> <th>Projektmodul</th> <th>Maßnahme</th> <th>Kosten (inkl. Beleg/Plausibilisierung) Netto, €</th> <th>Zeitpunkt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundstück herrichten und erschließen</td> <td>Bau</td> <td>25.096,00</td> <td>08/2013 – 08/2014</td> </tr> <tr> <td>Bauwerk - Baukonstruktion</td> <td>Bau</td> <td>761.314,62</td> <td>08/2013 – 08/2014</td> </tr> <tr> <td>Bauwerk – Technische Anlagen</td> <td>Bau</td> <td>216.504,53</td> <td>08/2013 – 08/2014</td> </tr> <tr> <td>Außenanlagen</td> <td>Bau</td> <td>85.475,00</td> <td>08/2013 – 08/2014</td> </tr> <tr> <td>Ausstattung und Kunstwerke</td> <td>Bau</td> <td>105.000,00</td> <td>08/2013 – 08/2014</td> </tr> <tr> <td>Außenbeleuchtung LED</td> <td>Bau</td> <td>21008,40</td> <td>08/2013 – 08/2014</td> </tr> <tr> <td>Honorare, Untersuchungen</td> <td>Planung</td> <td>240.000,00</td> <td>08/2013 – 08/2014</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="560 1865 1476 2121"> <tbody> <tr> <td>Nettokosten:</td> <td>1.454.398,55</td> </tr> <tr> <td>LEADER (50%)</td> <td>727.199,27</td> </tr> <tr> <td>Trägeranteil (netto)</td> <td>727.199,28</td> </tr> <tr> <td>MwSt (19%)</td> <td>276.335,72</td> </tr> <tr> <td>Bruttokosten:</td> <td>1.730.734,27</td> </tr> </tbody> </table>	Projektmodul	Maßnahme	Kosten (inkl. Beleg/Plausibilisierung) Netto, €	Zeitpunkt	Grundstück herrichten und erschließen	Bau	25.096,00	08/2013 – 08/2014	Bauwerk - Baukonstruktion	Bau	761.314,62	08/2013 – 08/2014	Bauwerk – Technische Anlagen	Bau	216.504,53	08/2013 – 08/2014	Außenanlagen	Bau	85.475,00	08/2013 – 08/2014	Ausstattung und Kunstwerke	Bau	105.000,00	08/2013 – 08/2014	Außenbeleuchtung LED	Bau	21008,40	08/2013 – 08/2014	Honorare, Untersuchungen	Planung	240.000,00	08/2013 – 08/2014	Nettokosten:	1.454.398,55	LEADER (50%)	727.199,27	Trägeranteil (netto)	727.199,28	MwSt (19%)	276.335,72	Bruttokosten:	1.730.734,27
Projektmodul	Maßnahme	Kosten (inkl. Beleg/Plausibilisierung) Netto, €	Zeitpunkt																																								
Grundstück herrichten und erschließen	Bau	25.096,00	08/2013 – 08/2014																																								
Bauwerk - Baukonstruktion	Bau	761.314,62	08/2013 – 08/2014																																								
Bauwerk – Technische Anlagen	Bau	216.504,53	08/2013 – 08/2014																																								
Außenanlagen	Bau	85.475,00	08/2013 – 08/2014																																								
Ausstattung und Kunstwerke	Bau	105.000,00	08/2013 – 08/2014																																								
Außenbeleuchtung LED	Bau	21008,40	08/2013 – 08/2014																																								
Honorare, Untersuchungen	Planung	240.000,00	08/2013 – 08/2014																																								
Nettokosten:	1.454.398,55																																										
LEADER (50%)	727.199,27																																										
Trägeranteil (netto)	727.199,28																																										
MwSt (19%)	276.335,72																																										
Bruttokosten:	1.730.734,27																																										



Projektbeschreibung

	<p>Als zurechnungsfähiges Planungshonorar werden 15% der Projektsumme angenommen aufgrund der umfangreichen Planungen. Diese sind vollständig durch die baunebenkosten abgedeckt.</p> <p>Königsbrunn, den 03.01.2013</p>  <p>Ludwig Fröhlich Erster Bürgermeister der Stadt Königsbrunn</p>
<p>Beitrag zur Nachhaltigkeit: (Ökonomie, Ökologie, Soziales)</p>	<p>Ökologie: Durch die gezielte Präsentation von touristischen Routen und Angeboten werden touristische Ströme schon im Voraus auf entsprechende Zentren gelenkt. Einem wilden Auswuchern touristischer Mobilität wird vorgebeugt.</p> <p>Ökonomie: Es sind deutliche Mitnahmeeffekte für die regionale Hotellerie, Gastronomie und regionale Freizeiteinrichtungen zu erwarten, da der Informationspavillon direkt auf diese Angebote aufmerksam macht.</p> <p>Soziales: Die Ausstellungen können individuell umsonst besichtigt werden. Auch die touristischen Informationen über die Region werden i.d.R. kostenlos abgegeben. Somit ist gesichert, dass jedermann</p>
<p>Handlungsfelder und Entwicklungsziele, in denen das Projekt wirkt:</p>	<p>Handlungsfeld Ia: Bestehende Einrichtungen werden aufgewertet und vernetzt durch die Durchführung des Projekts, schon allein durch die durchzuführende Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Handlungsfeld Ib: Durch die Ausstellung wird das historische Alleinstellungsmerkmal der Region – die Schlacht auf dem Lechfeld – inwertgesetzt.</p> <p>Handlungsfeld Ic: Durch die Ausstellung der Zinndioramen wird die Geschichte der Region erlebbar und erfahrbar gemacht.</p>



Projektbeschreibung

	<p>Handlungsfeld Id: Durch dieses Projekt verbessert sich einerseits die Öffentlichkeitsarbeit über kulturelle Sachverhalte, was dazu beiträgt, die Identifikation zu erhöhen. Andererseits ist die Inwertsetzung der Lechfeldschlacht ebenso ein identitätsstiftender Baustein.</p> <p>Handlungsfeld Ie: Das Foyer und die Ausstellungsräume bieten gute Plattformen für regionale Künstler, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.</p> <p>Handlungsfeld Ila: Ehrenamtliche Führer und Kulturvereine werden eng in das Projekt eingebunden</p> <p>Handlungsfeld I Ib: Durch ebenerdigen Zugang ist diese kulturelle Einrichtung auch für ältere Menschen geeignet.</p> <p>Handlungsfeld I Ic: Das Thema Lechfeldschlacht sowie Freizeit ist für alle Generationen interessant. Somit wird der Pavillon eine Anlaufstelle für Menschen jeden Alters und bringt jung und alt miteinander in Kontakt.</p> <p>Handlungsfeld IIIe: Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit sind ökonomische Effekte für das regionale Gewerbe zu erwarten.</p> <p>Handlungsfeld IVa, b, c, d: Dieses Projekt schafft einen zentralen Informationspunkt, der vernetzt und aufeinander abgestimmt touristische Angebote der Region vermarktet. Über das LEADER-Projekt „Naherholungskonzept Begegnungsland LECHWERTACH – Grobkonzept“ wurde sichergestellt, dass dieses Projekt auf die Bedürfnisse der Kommunen der Region abgestimmt ist.</p> <p>Handlungsfeld Va: Lebensqualität steigt durch die attraktive Gestaltung und den resultierenden Alleinstellungscharakter → Imagegewinn</p> <p>Handlungsfeld Vd: Eine bereits genutzte Fläche wird bebaut. Dadurch wird kein neuer Flächenverbrauch generiert.</p>
--	--



Projektbeschreibung

	<p>Das Projekt wirkt somit in 5 von 5 im REK definierten Handlungsfeldern und in 15 Entwicklungszielen.</p>
<p>Räumlicher Bezug: (betreffendes Feld ausfüllen)</p>	<p>Das Projekt wirkt im gesamten Begegnungsland LECHWERTACH und durch den Alleinstellungscharakter des Themas Lechfeldschlacht und das kulturelle und touristische Beratungsangebot über die Region hinaus..</p>
<p>Erfüllung der LEADER-Kriterien</p>	<p>1. <i>Im Gebiet einer ausgewählten LAG gelegen</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt</p> <p>2. <i>Besondere Bedeutung/nachvollziehbarer Nutzen für LAG-Gebiet</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt</p> <p>3. <i>Einbindung der Bevölkerung /Bottomup-Ansatz</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt</p> <p>4. <i>Positiver (mind. neutraler) Beitrag zur Nachhaltigkeit</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt</p> <p>5. <i>Klare Zuordnung zu einem REK-Handlungsfeld</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt</p> <p>6. <i>Beitrag zur Umsetzung der integrierten regionalen Entwicklungsstrategie</i> X erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt</p> <p>7. <i>positiver Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt</p>
<p>Faktoren / statist. Merkmale zur Evaluation bzw. für Monitoring (Wie kann die Wirkung des Projekts gemessen werden?)</p>	<ul style="list-style-type: none">- Zahl der Besucher pro Jahr: 1.500- Besucher bei der Auftaktveranstaltung: 200- Zahl der geführten Gruppen pro Jahr: 30- Durchmischung der Altersgruppen der Besucher: U-18; 18-49, 50+ zu gleichen Teilen, also ca. je 33%- Zahl der Beratungskontakte pro Jahr: 2.000



Projektbeschreibung

Projektträger: (mit Kontakt)	Stadt Königsbrunn Ludwig Fröhlich, 1. Bürgermeister Marktplatz 7 86343 Königsbrunn Tel.: 08231 606101 info@koenigsbrunn.de
Projektbearbeitung: (mit Kontakt)	Stadt Königsbrunn Martina Illgner Marktplatz 7 86343 Königsbrunn Tel: 08231 606 166 Martina.illgner@koenigsbrunn.de
Ansprechpartner LAG: (mit Kontakt)	Begegnungsland Lech-Wertach e.V. Benjamin Früchtl, LAG-Manager Marktplatz 7 86343 Königsbrunn Tel.: 08231 606188 Benjamin.fruechtl@begegnungsland.de

